

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 01/07

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Paul Simon

- vocals, ac. & el. guitar, producer

Adriana Simon - vocals

Herbie Hancock - piano

Leo Abrahams - fretless bass

Bill Frisell - el guitar

Vincent Nguini - ac. guitar

Gil Goldstein - harmonium, keyboards

Pino Palladino, Alex AI - bass

Jamey Haddad - percussion

Brian Eno

- electronics, sonic environment

Steve Gadd - drums

Robin Dimaggio

Jessy Dixon Singers - choir

Bob Ludwig - mastering

Tchad Blake - mixing

Paul Simon - Surprise (USA)

Paul Simon wurde am 13. Oktober 1941 in Newark, New Jersey, USA, geboren. Zusammen mit seinem Schulfreund Arthur Garfunkel gründete er das Duo Simon and Garfunkel, mit dem ihm 1965 durch den Song „Sounds Of Silence“ der kommerzielle Durchbruch gelang. Ab 1970 wandelte Simon auf Solopfad und wurde einer der wichtigsten Musiker aller Zeiten. Er bekam insgesamt 12 Grammys und wurde 2001 nochmals in die Rock and Roll of Fame aufgenommen, obwohl er mit „Simon and Garfunkel“ dort schon vertreten war. 1991 gab er im New Yorker Central Park das Konzert, zu dem mit geschätzten 750.000 die meisten Zuschauer aller Zeiten erschienen. Sein Album Graceland war mit weltweit ca. 15 Millionen verkaufter Platten und ausverkauften Konzerten das erste künstlerisch und kommerziell erfolgreiche „Weltmusik“-Projekt und deshalb eines der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Rockmusik. Außerdem wurde Paul Simon im Mai 2006 vom amerikanischen Time Magazine zu den diesjährigen 100 wichtigsten lebenden Persönlichkeiten der Welt gewählt.

Auf sein neues Album werden sich viele Musikfans gefreut haben, auch wenn das Vinyl erst ein halbes Jahr nach der CD erschien. Denn Paul Simon hat uns mit seinem zehnten Solo-Album überrascht, der Plattentitel kommt nicht ganz zufällig. Es ist nicht etwa ein Aufwärmen alter Simon-Themen, keine „Graceland“-Replik, sondern etwas neues (und dann doch wieder eine typische Simon-LP). Es ist die fruchtbare Zusammenarbeit zweier Genies, die so unterschiedlich sind und doch, wie diese Platte zeigt, erstaunlicherweise perfekt harmonisieren. Simons Folk- und Weltmusik-Pop trifft hier auf den Avantgardisten und Elektronikspezialisten Brian Eno! Und tatsächlich kombiniert „Surprise“ das Beste aus den zwei Welten, urbane Rhythmik vereint sich mit modernen Elementen. Selbst bei einer so wunderschön getragenen Melodie in „Wartime Prayers“ mit Akustikgitarre und Gospelchor macht sich Enos Einfluss sofort bemerkbar und verleiht diesem wie allen anderen Songs eine unglaublich fesselnde Note. Zwischen melancholischen und intimen Momenten gibt es hier viele verblüffende Entdeckungen zu machen, auch nach wiederholtem Hören entdeckt man immer wieder Neues. Für den Song „Father and Daughter“ wurde Paul Simon sowohl für den Oscar als auch den Golden Globe nominiert. „Surprise“ ist der neue Klassiker von Paul Simon! Halfspeed Mastering von Stan Ricker, Fertigung bei RTI, inklusive Textbeiblatt.

Seite 1 (33 rpm)

Seite 2 (33 rpm)

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1. How Can You Live in the Northeast | 1. I Don't Believe |
| 2. Everything About It Is a Love Song | 2. Another Galaxy |
| 3. Outrageous | 3. Once Upon a Time There Was... |
| 4. Sure Don't Feel Like Love | 4. That's Me Simon |
| 5. Wartime Prayers | 5. Father and Daughter |
| 6. Beautiful Simon | |

49.982

K 1-2/P 1-2

23,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Die Aeronauten - Hier: Die Aeronauten



Rock

An dieser Platte kamen wir nicht vorbei, obwohl wir die Rezension immer wieder verschoben mussten. Die Musik ist wirklich klasse, zumindest für alle, die Rock nicht ablehnen. Nach dem opulent inszenierten Vorgänger „Bohème Pas De Problème“ (2001) besinnen sich die Schweizer Die Aeronauten auf ihre Frühphase und haben ein erstklassiges Party-Album eingespielt, mit fetten Bläsern, sympatisch, witzig und gute Laune verbreitend. 13 furiose Songs, die mit vielfältigen Einflüssen aus Rhythm'n'Blues, Soul, Ska, Rock'n'Roll, Bossa Nova, Punk und sogar Lounge aufwarten und in der Regel unter der Dreiminutengrenze bleiben. Gekrönt von Olifir „GUZ“ Maurmanns kongenialen Texten, die sich durch fröhlichen Pessimismus und gekonnte Beobachtungen skurriler Themen auszeichnen, schaffen sich Die Aeronauten wieder ihre ganz eigene Nische und laden Indie-, Punk- und Mod-Publikum gleichermaßen ein.

Rit Rec 36 K 2/P 2 14,50 €

Babyshambles - The Blinding EP



Rock

Babyshambles sind eines der interessantesten aktuellen Phänomene, die die Independent-Szene zu bieten hat. Nun aber sind die Jungs bei der Majorcompany EMI gelandet und veröffentlichten „The Blinding“, eine EP mit fünf neuen Tracks. Die Songs bieten eine klasse Mischung aus feinen und doch kraftvollen Melodien, leichtfüßig und gutgelaunt. Sie erinnern wie schon zuletzt an Clash und den Beat der 60er, „I Wish“ kommt als Reggae mit Partyfeeling, in dem launigen „Beg, Steal Or Borrow“ taucht eine Mundharmonika auf und in „Sedative“ wird das Tempo gedrosselt und doch mit Druck gespielt. Die Babyshambles haben die fünf Nummern raffiniert inszeniert, zwischen sehnsüchtigen Gitarrenparts und packenden Punkrock-Riffs eine Menge Ideen reingepackt und doch einen frischen launigen Sound eingespielt. Klappcover.

379.902 K 2/P 2 13,00 €

Daniel Benjamin - Daniel Benjamin (2 LP)



Pop

Daniel Benjamin und die Seinen operieren auf vielen stilistischen Ebenen und treten in vielerlei Erscheinungsformen auf. Solo, als Hardcoreband, mit verträumt poppigem Outfit, und immer als Familienbetrieb. Da treffen ausgeprägte Musikalität, schwäbischer Fleiß, eine gewisse sympathische Schüchternheit und grenzüberschreitende Internationalität zusammen und verschmelzen zu einem musikalischen Geheimtipp, der mit einem Repertoire von 150 Songs aus eigener Feder in Haldern Pop Recordings endlich einen Heimathafen

findet. Höchste Zeit für die erste 17 packende Songs starke LP mit der schon 2003 gegründeten Besetzung. Daniel Benjamin verbindet schlichtes Pop-Songwriting und schöne Melodien mit teils hinreissenden akustischen Balladen und wilden Soundexperimenten. Er spielt sowohl mit den Songstrukturen als auch mit den einzelnen Sounds und kreiert so einen einzigartigen Soundtrack im Kopf des Hörers. Ein hörenswertes Album abseits des Mainstreams und doch gar nicht so weit entfernt. Klappcover mit Linernotes zur Entstehung des Albums.

28.125 K 2/P 2-3 19,00 €

Black Sabbath - Black Sabbath (Club Sonderauflage)



Rock

Erstauflage 1971. Black Sabbath-Fans haben es gut, wer seinerzeit die Originalauflagen verpasst hat oder ein abgenudeltes Exemplar im Schrank stehen hat, der konnte in den letzten Jahren erstklassige Reissues nachkaufen. So geht das nun sogar bei einer höchst seltenen Clubauflage, die 1971 vom deutschen Fanclub in Zusammenarbeit mit dem Vertigo Swirl Label herausgebracht wurde. So startet diese Compilation der beiden ersten LPs mit „War Pig“ aus dem zweiten Album „Paranoid“ und endet mit „Rat Salad“. Aus dem Debüt sind „Evil Woman“, „Black Sabbath“ und „Sleeping Village“ vertreten.

41.054 K 2-3/P 1-2 18,00 €

The Happy - No Nuts No Glory (180 g)



Rock

Sie sind längst schon fester Bestandteil der deutschen Rockszene, ihre Videos werden oft auf VIVA und MTV gespielt, bei Rock im Park zeigten sie sich schon fast als Topact: Die Happy! Nun folgt mit „No Nuts No Glory“ das neue Werk der Ulmer Formation, es ist quasi ein Stück Back To The Roots! Ohne Synthesizer und technischen

Flirrefanz geben sie sich rockig wie selten zuvor, die Sängerin Marta Jandova röhrt dabei wie ihre internationalen Vorbilder Peaches, Pink & Co., Gitarre, Bass und Schlagzeug sorgen für den druckvollen Sound. Doch ihre 12 Songs arten nicht in Lärm aus, die durchaus kultivierten Songs wirken eingängig und schielen dabei auf den Mainstream, ohne aber die rockigen Grundwerte zu verraten. Das Ganze klingt frech und unterhaltsam, sie werden mit dieser Platte ganz sicher neue Fans dazugewinnen. Innenhülle mit Texten.

GUN 253 K 2-3/P 2 18,00 €

Mylene Farmer (4 LP, Lim.Ed., France) - Avant Que L'Ombre...A Bercy

Ihre Konzerte sind in Frankreich Ereignisse der besonderen Art, warum, das demonstriert uns dieses



Pop

Vierfach-Album recht eindrucksvoll. Zunächst ist wichtig zu wissen, dass die Franko-Kanadierin Mylene Farmer in ihrer über 20 Jahre währenden Karriere erst vier Tourneen durchgeführt hat. Vom 13. bis 29. Januar 2006 fanden in Paris jene eindrucksvollen Bühnenshows statt (die Innenhüllen der vier LPs zeigen faszinierende Bilder), die wir nun auf

Tonträger genießen können. Anhand der Musik ahnt man, wie gigantisch diese Abende im Bercy gewesen sein mussten, wie spektakulär hier Musik und Show, Bild und Ton verbunden waren. Dementsprechend begeistert war das Publikum. Mylene Farmer zeigte sich als energetische und zugleich sehr intime Sängerin und Performerin, mit einer unglaublich fesselnden Stimme, bei diesem Konzert eingebunden in ein opulentes Soundgerüst. Die acht Plattenseiten sind voller furioser Popsongs, aber auch toller Balladen, die nicht selten einem die Nackenhaare aufstehen lassen. Besonders dann, wenn das Publikum wie mit einer Stimme mitsingt, eine unglaubliche Performance!

984.430 K 2/P 2 32,00 €

Tommy Flanders - The Moonstone (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1969 (Verve) Fans des legendären Nick Drake oder des frühen James Taylor sollten sich dieses Reissue von Tommy Flanders unbedingt anhören, sofern sie es nicht ohnehin schon kennen. Der ehemalige Frontmann von The Blues Project veröffentlichte 1969 seine einzige Solo-LP „The Moonstone“, die mit einer romantischen Mischung aus Folk, Country, Blues und eher psychedelischen Songs mit Orgel und bemerkenswerten Gitarrenpassagen aufwarten konnte. Seine weiche Stimme mit einem leichten Vibrato verleiht den Songs eine angenehme Stimmung, die durchaus im Kontrast zu den psychedelischen Nummern steht und der Platte eine gewisse Spannung verleiht. 1972 schloss sich Flanders wieder der reformierten Blues Project Band an.

LR 106 K 2/P 1-2 19,00 €

PJ Harvey - The Peel Sessions 1991-2004



Pop

Es sollte bis März 1992 dauern, bis eine junge Dame ins Rampenlicht des Rockbusiness rückte, nämlich mit dem Debütalbum „Dry“. Sie hieß Polly Jean Harvey oder kurz PJ Harvey und wurde schon bald zum Superstar der Independentzene und darüber hinaus. Die nun erschienene, überaus famose LP „The Peel Sessions 1991-2004“ setzt al-

lerdings schon ein Jahr früher an, mit ihrer ersten Session am 29. Oktober 1991 im Haus des weltberühmten DJ John Peel. Diese vier Songs zeigen uns eine Sängerin mit einem unglaublichen Charisma, mit einer Energie, die allenfalls eine Patti Smith in ähnlicher Intensität entwickeln konnte. Ob es der Einfluss John Peels war, der Harvey zu dieser grandiosen Rockmusik inspirierte,

kann man nur ahnen. Fest steht aber, dass sie mit den beteiligten Musikern packende Sessions ablieferte, die dem Hörer die Nackenhaare aufstehen lassen. Weitere Dates fanden am 2. März 1993, 5. September 1996, 10. November 2000 und 16. Dezember 2004 statt. Topempfehlung, da auch klanglich äußerst reizvoll!

170.9885 K 1-2/P 2-3 21,50 €

Incredible Bongo Band - Bongo Rock (2 LP)



Pop

Das offizielle Reissue „Bongo Rock“ kombiniert die zwei originalen Incredible Bongo Band Alben „Bongo Rock“ und „The Return Of The Incredible Bongo Band“ sowie zwei Bonus Tracks, von denen einer der grandiose „Apache“-Remix von Grandmaster Flash ist. „Apache“ und „Bongo Rock“ sind die wohl am meisten gesampleten Tracks (dann

oft unter dem Begriff „Breakbeat“) der HipHop- und Pop-Geschichte (u.a. Massive Attack und Goldie). IBB wurde in den frühen 70er Jahren von den Musikern und Produzenten Michael Viner und Perry Botkin Jr. als reine Studioband mit Instrumentalmusik konzipiert. Ihre ersten beiden Titel „Bongo Rock“ und „Bongolia“, ursprünglich nur als Soundtrack für den B-Movie „The Thing With Two Heads“, kamen jedoch so gut an, dass sie als Single erschienen, die sich 2 Millionen mal verkaufte. Jim Gordon, Schlagzeuger bei Traffic und Derek & The Dominos sowie King Errisson, der beste Bongo-Spieler der Welt, spielten auf den Alben der IBB ebenso mit wie Ringo Starr und John Lennon, der beim Mix half. „Bongo Rock“ vereint auf geniale Weise orchestrale Unterhaltungsmusik der 70er mit Rock und Perkussionmusik, eine wilde Mischung! Mit Beiblatt.

MRB 043 K 2-3/P 2 19,00 €

International Pony - Mit dir sind wir vier



Pop / Dance

Bereits der optische Eindruck des 2006er Werk der deutschen Formation International Pony lässt schon einiges erahnen. Drei verückt kostümierte „Supermänner“ wollen bei „Mit dir sind wir vier“ den Platten-Konsumenten in die richtige Stimmung versetzen. Was ihnen mit dieser Platte sicherlich auch gelingen wird. Denn Cosmic DJ, Erobyque und DJ Kotze beweisen mit ihrem zweiten Album, dass sie etwas von ihrem Handwerk verstehen. Ihr Sound klingt um einiges frischer und experimentierfreudiger als auf ihrer letzten Platte, mit Sicherheit aber vielseitiger und kaum stilistisch einzuordnen. Herausragend sind auf jeden Fall „Solid Gold“ mit einer eingängigen Hookline und das „Gothic Girl“ mit lässigen Beats. Mit „Our House“ (Gott sei dank keine Madness Coverversion) gibt's noch einen Dancefloorkiller gratis dazu. Das ganze Album bietet einen aussergewöhnlichen Flow, irgendwie knapp an der Grenze zum Chill Out-Sound, nur eben stilistisch breiter und danceorientierter, immer gut für eine Überraschung. Was will man mehr? Klappcover.

700.906 K 2/P 2 21,00 €

Jarvis - The Jarvis Cocker Records



Rock

Schon früher bei Pulp fiel Jarvis Cocker aus der Reihe der Britpop-Bands, er war introvertiert und manchmal schräg. Und doch liebten ihn seine Fans, er gehört zu den markantesten Rocksängern unserer Zeit. Nun ist er wieder zurück, mit seinem ersten Solo-Album „The Jarvis Cocker Record“ und schon ist wieder die Faszination da: seine Stimme, die unwiderstehlichen Hooks und erstklassigen Melodien. Natürlich setzt er Streicher ein, natürlich kommt ein Piano vor und wie selbstverständlich taucht auch ein Chor auf. Und doch klingt dieses Album nicht schwülstig oder zu theatralisch, vielmehr pflegt Cocker einen feinen Songwriterstil, der hier und da an einen David Bowie oder gar Bryan Ferry erinnert, vertraut auf die Wirkung seiner warmen, etwas tieferen Stimme. Die Songs sind ausgefeilt, wirken perfekt und doch rockig-kantig, raffiniert und überraschend. Der Sound ist warm und voluminös, was gerade Cockers Gesang sehr entgegen kommt. Ein toller Solo-Einstand des Ex-Pulp Sängers! Klappcover, inklusive beigelegter Single.

TRTRAD 340 K 2/P 2 20,00 €

Ben Kweller - Ben Kweller (USA)



Pop

Es hat leider wieder mal etwas länger gedauert, bis die Vinylausgabe via US-Import eintraf, zumal darauf wegen der vielen guten Rezensionen in Musikzeitschriften bereits schon eine Menge Leute warten. Mit diesem schlicht „Ben Kweller“ genannten Werk trifft der junge Musiker ähnlich wie sein Kumpel Adam Green den Nerv der Musikfans, die gerne eingängige Indie-Popmusik mögen, irgendwo zwischen Ben Folds Five, Weezer und Lemonheads. Längst etablierte Kweller sich in diesem Genre, das so viele Eintagsfliegen kommen und gehen sieht, seine Musik wirkt hier so leichtfüßig und zeitlos, dass sie keine Gefahr läuft, unterzugehen. Ähnlich wie etwa auch James Blunt sorgt Kweller mit unbeschweren Melodien dafür, dass sich man entspannt und doch genau zuhört. Mit meist nur sparsamer Instrumentierung (Gitarre, Keyboard) spielt er schöne Balladen und Midtempo Nummern, oft mit nettem 60er Jahre-Flair. Guter Klang! Texte auf der Innenhülle.

CAM 005 K 1-2/P 2 26,00 €

Meat Loaf (2 LP) - Bat Out Of Hell 3: The Monster Is Loose



Pop / Rock

Die Monster sind wieder los, Jim Steinman hat seinem Fleischklops wieder Songs geschrieben, wie einst im Jahre 1977. „Bat Out Of Hell“ geht nun in die dritte Runde, Meat Loaf kehrt mit Pathos und Bombast zurück auf die Plattenteller seiner Fans. Nun, die fulminante Rockhymnen und die pupertären Bilder mit dem strahlenden Helden, der eine

rassige Blondine vor dem Bösen Drachen schützt, sind wohl Geschmackssache. Doch irgendwie kann selbst der abwinkende Kritiker nicht die verblüffende Perfektion dieser 14 Songs abstreiten, Meat Loaf hat in all den Jahren nichts von seiner Wirkung verloren und fasziniert noch immer. Trotz aller Klischees um seine Person gehört er zu den großen Rocksängern der Musikgeschichte und festigt auch im Jahre 2006 diese Position. Denn auf diesem Album sind richtig klasse Rocknummern, bei denen selbst die (echten!) Streicher kein verwässertes Element sind. Fans von Nightwish & Co. werden hier auch auf ihre Kosten kommen, zumal zwei attraktive Sängerinnen mit bemerkenswerten Duetten an Bord sind. Das Album hat etwas, von gelungenen Balladen bis zum Bombastrock der feinsten Sorte, eben von der Qualität eines Meat Loaf! Klappcover mit Texten.

171.2234 K 2/P 2 22,00 €

Pete Molinari - Walking Off The Map



Blues / Folk

Auf dem Cover stehen eigentlich schon alle Informationen, die nötig sind, um die Person Pete Molinari und sein Erstlingswerk „Walking Off The Map“ kennenlernen zu wollen: Er ist Singer/Songwriter aus Chatham, England, mit ägyptisch/maltesischen Eltern. Die Hälfte der Aufnahmen zu dieser Platte fanden in Billy Childish Küche statt. Bevor er mit dem Produzenten und Arrangeur Childish zusammentraf, spielte Molinari in Bars und Cafes in New Yorks East Village und natürlich seiner Heimat Chatham. Die Songs stammen meist aus seiner eigenen Feder, aber auch von Childish, Bob Dylan und Hank Williams. Besonderheit dieser LP ist seine rustikale, wie von einer alten 40er Jahre Folkscheibe stammenden Klangcharakteristik, auch die Musik klingt so erfrischend alt und authentisch wie einst die von Pete Seeger, zwischen Folk, Country und Blues, das hat richtig Klasse. Pete Molinari, ein Kultstar von morgen, aus den 40er in unsere Zeit transfertiert?

DAMGOOD 270 K 3-4/P 2 13,50 €

Mombasa - African Rhythms And Blues



Folk

Erstveröffentlichung 1975
Die Erstausgabe dieser Schallplatte auf dem deutschen Spiegelei-Label dürfte wohl den meisten Musikfans entgangen sein, denn es gab nur eine kleine Auflage. Nun, 31 Jahre später freuen wir uns über diese Mombasa Music, über der auf dem Cover sehr treffend steht: Für die Mombasa-Musik als eine Mischung

aus afrikanischen Rhythmen, Jazz, Folklore, Spirituals und Worksongs möchte Lou Blackburn nicht das Wort Jazz benutzen. „Viele Leute fragen uns“ sagt er, „wie man diese Musik denn bezeichnet. Ich kann darauf nur antworten, dass ich es dem Hörer überlasse, denn ich möchte sie nicht mit einem Etikett versehen, für mich ist es einfach unsere, also Mombasa-Musik“ - dem ist nicht hinzuzufügen! Außer vielleicht noch die Instrumentierung: Trompete, Posaune, Flügelhorn, Congas, Bamboo Flöte, afrikanische Thumbharp,

Percussions und elektrischer Bass. Ein wunderbares Album, das man heute wohl zwischen Weltmusik und Jazz einordnen würde!

L 171

K 1-2/P 2

15,50 €

Mountain Goats - Get Lonely



Pop

Im letzten Jahr veröffentlichten The Mountain Goats ein Album namens "The Sunset Tree", dieses höchst autobiographische Album wurde weithin als Meisterwerk gefeiert. Wie man es für einen Songschreiber seiner Klasse erwarten kann, das neue Album "Get Lonely" ist wieder komplett anders. Es ist eine sehr intime Platte, die Stimmung ist eher

bittersüße Resignation als Katharsis. Darnielle Texte überraschen noch in den dunkelsten Momenten mit einem kleinen Aufleuchten, einem Schuss Hoffnung. Dieser andauernde Kontrast führt dazu, dass "Get Lonely" sogar in den tragischen Momenten ausgesprochen hübsch ist, und in den aufwühlenden niemals gänzlich schwarz. Es ist ein fein nuancierter Triumph, eine subtil erlösende Platte. Und die klangvollste, magischste Kollektion von Mountain Goats Songs.

CAD 2614

K 1/P 2-3

19,00 €

My Brightest Diamond - Bring Me The Workhorse



Rock

Jeder Song ist eine Sinfonie aus kantigen Gitarren, erregenden Keyboards, weitläufigen Streichern und Sharas großartiger Stimme. My Brightest Diamond wurde in den Stunden gegründet, in denen Shara Worden nicht ihre klassische Opernausbildung verfolgte. Als Tochter von hochmusikalischen Eltern wuchs sie zwischen klassischer

Musik, Gospel und Jazz auf, sie studiert Oper an der University Of North Texas und kam dann nach New York City. Inspiriert von Antony And The Johnson gründete sie My Brightest Diamond und landete damit sofort einen Überraschungserfolg. Ihre grandiose Melange aus Kabarettmusik, Klassik und Rock, lässt zusammen mit ihrem überragenden Gesang Quervergleiche zu Björk, Kate Bush oder auch Nina Nastasia zu, stilistisch auch zu Jeff Buckley! Streicher treffen dabei wie selbstverständlich auf Gitarre und Schlagzeug, die Atmosphäre tendiert dabei zu leiseren und doch kraftvollen Tönen, eine sehr spannende Sache! Wer keine alltägliche Pop-Berieselung, sondern individuelle und anspruchsvolle Musik mag, der sollte sich dieses Album unbedingt gönnen. Mit Textbeilage.

AKR 023

K 1-2/P 2

16,00 €

Oakley Hall - Gypsum Strings

Jetzt auch auf Vinyl erhältlich! Oakley Hall aus Brooklyn, USA, schauen in Richtung der 60s, wenn es um Einflüsse wie The Byrds, die Fleetwood Mac und Moby Grape geht, neigen ihren kollektiven Kopf aber auch gleichzeitig vor Neu, Mercury Rev und Fairport Convention. Der erfahrene Musikhörer liest damit schon



Rock

heraus, dass sich diese Platte nicht an gängigen Schematas festhält. Die beiden Gitarristen Fred Wallace und Pat Sullivan mit Verstärkung von Claudia Mogel an der Geige schrammeln sich höchst ansteckend durch „Gypsum Strings“, während sich Rachel Cox als Symbiose aus Sandy Denny und Linda Ronstadt sowie ihr Kollege Pat Sullivan im Bariton zu großen Harmonien aufschwingen. Die härteren Passagen gleichen sich immer wieder mit wunderschönen Balladen aus, Brian Chase (von Yeah Yeah Yeah) spielt auf „Bury Your Burden“ sogar die Tabla. „Gypsum Strings“ präsentiert Oakley Hall als Vorreiter der neuen Psych-Roots-Bewegung, die aus der Vergangenheit des Rock und Country schöpfen, um Richtung Zukunft zu blicken.

JAG 004

K 2/P 2

16,00 €

Oasis - Stop The Clocks (3 LP, 180 g)



Rock

Seit „Definitely Maybe“ sind nun 12 Jahre vergangen, für einige schon eine halbe Ewigkeit, zumindest für kurzlebige One-Hit-Wonder-Bands! Warum gerade diese rotzige Band aus Manchester, England, so erfolgreich wurde und nicht die eine oder andere ähnlich musizierende Formation, das bleibt noch zu ergründen. Liegt es an den unwiderstehlichen Balladen wie „Wonderwall“ oder „Don't Look Back In Anger“ oder an den Midtempo-Songs, die einen nach dem ersten Hören nicht mehr loslassen? Oder an den charismatischen Gallaghers, die nicht nur durch ihre Musik von sich reden machten. Diese nun erhältliche Compilation wurde von den Stars persönlich ausgewählt, durchaus exemplarisch für das Schaffen dieser Band, deren LP „(What's The Story) Morning Glory?“ mit 14 mal Platin gar die meistausgezeichnete Platte der britischen Musikgeschichte ist. Toller Hartkarton-Schuber mit 32-seitigem Booklet!

88.697

K 2/P 2

34,00 €

OST / Various Artists - Marie Antoinette (2 LP)



OST / Pop

Der Kostümfilm über das spektakuläre Leben und Wirken der österreichischen Erzherzogin und französischen Königin „Marie Antoinette“ von Regisseurin Sofia Coppola (u.a. „Lost In Translation“ und „The Virgin Suicides“) erschien nun auch als gleichnamige Soundtrack. Zu hören sind neben aktuellen Bands wie The Strokes, Air, Squarepusher und Aphex Twin auch zahlreiche Pop- und Wave-Helden der 80er und Postpunk-Ikonen der späten 70er Jahre. Die Reise geht von New Order, Siouxsie & The Banshees und The Cure zu Adam & The Ants, Bow Wow Wow und The Radio Department. Um klassische Filmscoreelemente und gute Bekannte wie Antonio Vivaldi erweitert, wurde das Ganze vom Filmmusikexperten Brian Reitzell produziert und zusammengestellt. Dass sich dabei neue und alte Weisen

nicht nur vertragen sondern sogar ergänzen, ist natürlich Konzept. Der Soundtrack von „Marie Antoinette“ schlägt Brücken - über knapp 300 Jahre populärer Musik. Dabei trifft er immer den Zeitgeist. Klappcover.

170.9544

K 2-3/P 2

21,00 €

Annette Peacock

- The Perfect Release (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1979. Sie schrieb Texte schon mit fünf Jahren, ihr musikalisches Talent war sehr früh ausgeprägt. Annette Peacock gehörte zu den ungewöhnlichen Figuren der Avantgarde- und Electronicszene der frühen 70er Jahre, ihre Zusammenarbeit mit Albert Ayler und Paul Bley sowie ihrem Mann, Gary Peacock war für sie

zweifelloch fruchtbar. Anders als etwa das innovative 71er Werk „The Bley/Peacock Synthesizer Show“ steht bei der nun wiederveröffentlichten LP „The Perfect Release“ der Synthesizer keineswegs im Mittelpunkt. Vielmehr ist es ihr lasziver und durchaus wandlungsfähiger Gesang, der diesem Album die Spannung verleiht. Mit dem melodischen Jazzrock erinnert sie ein wenig an eine stilistische Mischung aus Ricky Lee Jones und Steely Dan, die immer dann besonders verführerisch wird, wenn Reggaeerhythmen oder eine relaxte, fast schon erotische Stimmung entsteht. Feine lyrische Passagen und groovige Part wechseln bei dieser „perfekten Veröffentlichung“ einer ungewöhnlichen Musikerin ab, heute könnte man diese LP schon fast in die Lounge Jazz-Ecke schieben, nur ist sie dafür zu eigenwillig.

42.081

K 2/P 1-2

18,50 €

Red Hot Chili Peppers

- Stadium Arcadium (4 LP)



Rock

Die CD erschien bereits Mai 2006, fast genau 7 Monate mussten wir Vinylfreunde warten, bis endlich auch die schwarzen Scheiben mit der neuesten Musik der RHCP auf unseren Plattentellern rotieren kann. Bei der stark limitierten Luxusversion kommt der Rockfan trotz der langen Wartezeit ins Schwärmen, angesichts der opulenten Hartkarton-Box im Hochglanz, das sogar mit zwei Booklets (mit Texten) aufwarten kann. Die „Normalversion“ hat demgegenüber „nur“ einen Hartkarton-Schuber, in dem zwei Klappcover stecken (ohne weiteres Booklet, aber mit Texten auf dem Cover).

„Stadium Arcadium“ ist, wie längst bekannt, ursprünglich als Album-Trilogie geplant gewesen, wegen der langen Wartezeit zwischen den jeweiligen Veröffentlichungen entschied man sich dann doch für ein reduziertes Werk mit 28 Songs. Aufgeteilt in die Parts Jupiter und Mars erwartet den RHCP-Fan ein gewohnt unwiderstehlicher Mix aus „dreckigen, direkten Funk“, melodiosen Rockhymnen und Rocksongs, bei denen die Jungs wieder einmal perfekt auf den Punkt spielten.

Dieses üppige Werk kann man getrost als Quintessence dessen ansehen, was die Kalifornier je eingespielt haben. Kombiniert mit Bläsern und den faszinierenden

Gitarrenparts zünden die Jungs einmal mehr ein Feuerwerk erstklassigen Funkrocks, der sowohl Mainstream-orientierte Hörer wie auch den Fans der ersten Tage begeistern wird. Verpassen Sie dieses Vierfach-Album nicht, es lohnt sich, zumal es auch analog aufgenommen und erstklassig gefertigt wurde.

Die limitierte Deluxe-Version wurde von RTI auf 180 g-Vinyl gepresst und ist der Normal-Version klanglich überlegen! Sie ist leider offiziell schon ausverkauft, daher gilt hier Lieferung nur solange noch der Vorrat reicht!

44.391 (150 g-Normalversion) K 2/P 1-2

54,50 €

49.996 (180 g-Deluxeversion) K 1-2/P 1

119,00 €

Seasick Steve - Doghouse Music (Mono)



Blues

Wenn man liest, mit wem der Mann schon zusammen im Studio war, wird klar, dass er ein Anarchist ist, einer, den die verschiedenen Metiers gar nicht so interessieren. Er arbeitete mit Modest Mouse, Kathleen Hannah und dem großartigen Calvin Johnson zusammen, drehte als Produzent an deren Sounds.

Und ein bisschen schlägt sich das schon auch auf seine eigenen Songs nieder. Stücke wie „Things Go Up“ oder der „Doghouse Boogie“ klingen zwar durchaus nach Blues aus dem tiefen Süden der USA, aber eben nicht traditionalistisch, sondern rau und wild - der im Beipackzettel der Plattenfirma gezogene Vergleich zu R.L. Burnside trifft's schon ganz gut. Viel braucht Seasick Steve dazu nicht. Eigentlich nur seine raue Stimme, etwas sehr archaisches Schlagwerk und diverse eigenwillig konstruierten Gitarren. Das riecht nach Kult, schon alleine wegen der Monoaufnahme, heute würde man Lo-Fi dazu sagen. Klappcover. Trotz des „alten“ Sounds ein richtig klasse „Alternativ“-Bluesalbum!

CAP 036

K 3/P 2

18,00 €

U2 - 18 Singles (2 LP)



Pop / Rock

Sie gehören zu den erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten, seit sie 1980 die Welt mit ihren mitreissenden Rockhymnen eroberten: U2! Mit „Boy“ begann alles, damals, als sie noch die Welt verbessern wollten und mit emotional geprägten Songs wie „Pride“ oder „I Still Haven't Found...“ ein Millionenpublikum begeisterten. Fortan führten Sie die

Fahne, andere Rockbands richteten sich nach ihnen aus, Bono & Co. standen seither ganz oben. Daran hat sich bis heute nichts geändert, selbst über 26 Jahre im schnellleibigen Musikgeschäft haben am Mythos U2 nicht zu rütteln vermocht. Wer einen gelungenen Überblick über dieses Gesamtwerk haben möchte, ist mit dieser neuen Compilation gut beraten. Zudem finden sich hier auch zwei neue Songs: „The Saints Are Coming“ (mit Green Day!) und „Window In The Skies“. Im Klappcover, inklusive Booklet, in dem jede Menge tolle Schwarzweiß-Bilder und Texte mit Infos zu jedem Song zu finden sind.

171.3550

K 2/P 2

25,50 €

Under Byen - Samme Stof Som Stof (2 LP)



Pop

Der Vergleich zu Björk drängt sich fast schon auf, Henriette Sennensvalds sanfte und helle Stimme verzaubert den Hörer nicht minder als die der bekannten Isländerin. Doch die Truppe Under Byen stammt aus Dänemark, auch wenn ihre Musik ebenso kühl und geheimnisvoll wie jene von Björk oder auch Sigur Ros klingt. „Samme Stof Som Stof“ folgt

keiner musikalischen Konvention oder traditionellen Mustern, die Dichte der Arrangements und die Neigung zu avantgardistischen Klangskulpturen verleiht dieser Platte eine sonderbare Eigenwilligkeit. Sie ist ein wenig spröde, aber nicht anstrengend, vielmehr haben diese Musiker eine faszinierende Mischung aus akustischen Instrumenten wie Streicher, Tuba, Piano und elektronischen Klängen geschaffen. Es klingt wie eine Mischung aus Björk, PJ Harvey und Tom Waits (!). Klappcover mit Texten, nur drei Seiten bespielt.

DVP 016

K 1-2/P 2

27,50 €

Andre Williams - Aphrodisiac (200 g)



soul / Blues

Andre Williams ist zurück! Und er bringt alle Zutaten mit, die ein klasse Album des R&B im Oldstyle braucht: eine wummernde Hammond Orgeln, Bläser, Gitarre, Mundharmonika, Backgroundsängerinnen und seine verführerische rauchig-tiefe Stimme. Alleine schon, wenn wie in „Chrysler 300“ David Basinger von Williams' Backingband The Diplomats Of

Solid Sound ein hinreissendes Baritonsaxofon bläst, dann ist auch der reservierteste Musikhörer von dem Virus dieser LP infiziert. „Aphrodisiac“ ist voller Groove und Rhythmus, tief im Swampblues und R&B verwurzelt, überwiegend mit forschendem Tempo über die Highways rauschend und wenn doch mal der Gang heruntergeschaltet wird, dann bleibt für den Hörer Zeit zum Verschnaufen und Eintauchen in diesen satten Sound.

VAMPI 084

K 2/P 2

17,00 €

audiophile LPs

Blue Note / Classic Records (200 g)

Lee Morgan - Lee Morgan Sextet (Mono)



Jazz

Lee Morgan - trumpet; Pepper Adams - baritone sax.; Bobby Timmons - piano; Paul Chambers - bass; „Philly“ Joe Jones - drums. Aufnahmen 29. September 1957 (Mono).

Die LP beginnt mit einer berühmten Nummer, die sogleich die Faszination dieser LP deutlich macht: auf einem verführerischen Groove durch Bobby Timmons, Philly Joe Jones und Paul Chambers bauen sich die brillanten Soli von Lee Morgan und Pepper Adams auf. Man spürt förmlich das Feuer des 19 Jahre jungen Morgan, der seine Mitspieler damit zu Höchstleistungen animierte. Selbst eine leichte, swingende Melodie hat diesen Drive, der diese Scheibe so lebendig macht. Cole Porters „Just One Of These Things“ wurde wohl selten so rassig gespielt wie von dieser Combo, wogegen die Ballade „Lover Man“ dem Hörer dieser furiosen LP wieder etwas Zeit zum Verschnaufen gibt. Eine Klasse Scheibe!

BN 1578

K 1/P 1-2

39,50 €

Classic Records (200 g)

Amos Lee - Supply And Demand

Jeder, der seine erste LP gehört hat, wird sich auf diese LP freuen. Amos Lee begeistert auch hier mit wunderbaren Popsongs und natürlich seiner hinreissenden Stimme. Begleitet von Piano und Akustikgitarre singt er völlig entspannt, mal mit Blues- und Gospелеlementen, dann wieder die elegante Ballade. Die meisten Songs sind im Midtempo gespielt, dann aber schaltet Lee nochmal einen Gang runter und demonstriert, wie



Pop

gut eine erstklassige Stimme ohne nennenswerte Instrumentierung faszinieren kann. Er überrascht uns mit einer Countrynummer im CSNY-Stil, dann wieder mit Banjo und dezerten Bläsern, seine Musik perit geradezu aus den Lautsprechern und umgarnt der Hörer, der sich dieser LP einfach nicht entziehen kann. Amos Lee unterstreicht damit, dass sein 2005er Debütalbum keine Eintagsfliege war und er damit zu den besten Songwritern gehört. Anspieltipp: „Night Train“, eine unglaubliche Nummer! Klappcover.

50.416

K 1/P 1-2

39,50 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Paganini - Diabolus In Musica (2 LP)



Klassik

London Philharmonic Orchestra; Dirigent Charles Dutoit; Salvatore Accardo - Violine. Aufnahmen 1975 & 1976 in London und 1977 & 1978 in München.

Man nannte ihn den Teufelsgeiger, er spielte wie kein anderer irrwitzige Passagen, voller Leidenschaft und unmenschlich wirkenden Tempi: Nicolo Paganini (1782 - 1840). Alle

Violonisten, die seither bestrebt und dank überragender Fähigkeiten auch in der Lage waren, an Paganinis Leistungen heranzureichen, gelangten stets zu Weltruhm. Zu diesem elitären Kreis zählt bekanntermaßen auch Salvatore Accardo, ein italienischer Violinvirtuose ersten Ranges (mancher Kenner erinnert sich an die überragenden Fone-LP). Er interpretierte bei diversen Aufnahmen für die Deutsche Grammophon einige berühmte und auch weniger bekannte Werke Paganinis, darunter natürlich vier seiner 24 Capricen, die

zu den schwierigsten Violinstücken überhaupt zählen. Auch seine Version von „God Save The King“ ist hier zu bewundern. Diese wunderbare Zusammenstellung wurde nun von Clearaudio in vorzüglicher Qualität wiederveröffentlicht, sie ist quasi ein Muss für jeden Violinliebhaber und Klassikfreund! Klappcover.

477.6492 K 1/P 1 49,00 €

Image Hifi (180 g)

Klaus Weiss Orchestra - Live At The Domicile



Jazz

Liveaufnahmen 19. Nov. 1971.

Leser der Zeitschrift Image Hifi wissen über das neueste Vinyl-Projekt des Verlages Bescheid, Dirk Sommer hat ausführlich über dieses Reissue berichtet. Klaus Weiss gehört zu den renommierten Jazz-Schlagzeugern der deutschen Szene der 60er Jahre, er spielte im Klaus-Doldinger-Quartett und trommelte für viele internationale Stars wie Benny Bailey, Cecil Bridgewater, Dusko Goykovich oder Johnny Griffin. Mit seiner Big Band spielte er an jenem Abend eine Reihe bekannter Nummern von Andrew Lloyd Webber, Elton John, John Lennon oder Bill Holmann, eine moderner und ebenso bunter Mix der späten 60er Jahre-Musik. Fritz Pauer am E-Piano und Philip Catherine an der Gitarre setzten hier Akzente, die wuchtigen Bläser sorgten dafür, dass beim Publikum nicht der Funke an Langeweile aufkam. Klanglich vorzüglich umgesetzt macht diese LP richtig Spaß!

IMAGE 008 K 1/P 1 35,50 €

Mercury / Speakers Corner (180 g)

Bartok - Dance Suite



Klassik

Philharmonia Hungarica Orchestra unter der Leitung von Antal Dorati. Aufnahmen Juni 1958 im Großen Saal des Wiener Konzerthauses. Bartóks Tanzsuite verdankt ihre Entstehung einem Kompositionsauftrag der Stadtväter von Budapest zur Fünfzigjahrfeier der Vereinigung der beiden Städte Pest und Buda. Bartók, der auf seinen Reisen stets nach alten Volksliedern suchte, nutzte die Gelegenheit, den Akt der Verbrüderung als versteckt wirkendes Programm in seine Musik einfließen zu lassen. Nach eigenen Angaben sind in der Tanzsuite arabische, ungarische und rumänische Einflüsse festgehalten. Romantische Klangpracht ist hier allerdings weniger Inhalt als die archaische Kraft, mit dem herben, zuweilen bäuerischen Charakter dieser Suite. Dorati sorgte dabei für ein sehr lebendiges und farbiges Bild mit wechselnden Rhythmen, die dem Werk seine impulsive Motorik verleihen. Zusammen mit den ausdrucksstarken Portraits Op. 5 und den beiden von Tibor Serly orchestral bearbeiteten Sätzen aus dem „Mikrokosmos“ für Klavier eröffnet diese Einspielung einen intensiven Einblick in Bartóks musikalisches Denken und Handeln.

90.183 K 1/P 1 26,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Buck Clayton - How Hi The Fi (2 LP)



Jazz

Buck Clayton, Joe Newman - trumpet; Urbie Green, Benny Powell - trombone; Woody Herman - clarinet; Julian Dash, Al Cohn - tenor sax.; Jimmy Jones - piano; Steve Jordan - guitar; Walter Page - bass; Jo Jones - drums; u.a. Aufnahmen Dezember 1953 und März 1954 in den Columbia Studios, New York City, USA.

Die LP „How Hi The Fi“ war 1954 die erste Veröffentlichung aus der Reihe der berühmten Buck Clayton Jamsessions, sie gehörte zu den ersten Großprojekten, die das Potential der damals neuen LP-Technologie ausnutzen konnten. Die aufregende Musik der lange vergriffenen LP kommt auf dieser 180g-Veröffentlichung voll zur Geltung, die herausragendsten Tracks darunter sind „How Hi The Fi“ und „Blue Moon“. Clayton und seine Mitmusiker sind Feuer und Flamme, die bemerkenswertesten Solisten sind der wilde Trummy Young, der kaum zu bändigende Woody Herman und Jimmy Jones mit seinen harmonisch besonders ausgefeilten Akkorden. Buck Clayton ließ den Musikern trotz der genauen Vorbereitung zu dieser Session genügend Raum für Spontantität und schuf so Musik von zeitloser Magie. Klappcover.

CL 567 K 1/P 1 38,50 €

Booker Ervin - That's It



Jazz

Booker Ervin - tenor sax.; Horace Parlan - piano; George Tucker - bass; Al Harewood - drums. Aufnahmen 6. Januar 1961.

Er wurde nur 40 Jahre alt, zählte aber dennoch zu den herausragenden Tenorsaxofonisten der 50er und 60er Jahre. Viele Jazzer schätzten seinen vitalen, kraftvollen Ton und die fast schon an das Altsaxofon orientierte Phrasierung. Dass er dem Charles Mingus Workshop bis 1962 angehörte, ist demnach ebenso selbstverständlich wie spektakuläre Auftritte bei Festivals wie denen in Newport oder Antibes. Zu seinen bekanntesten eigenen Stücken gehören „Mojo“, „Uranus“ und „Boo“, diese sind ebenso auf dieser Wiederauflage der Candid-LP enthalten wie einige schöne Standards, z.B. etwa „Poinciana“ (Bernier/Simon) oder „Speak Low“ (Nash/Weill).

CJS 9014 K 1-2/P 1 26,00 €

Peggy Lee - Is That All There Is (180 g)

Aufnahmen November 1962, Januar / Februar / April / Oktober 1969 im Capitol Tower, Hollywood, CA.

In den vierziger Jahren, zum Beginn der Karriere von Peggy Lee, wurde die musikalische Landschaft von Swing und Jazz-beeinflusstem Pop dominiert. In den sechziger Jahren dagegen war die Welt eine völlige andere: die sogenannte „British Invasion“ und Motown repräsentierten den Massengeschmack, Lee war da schon altmodisch. „Is That All There Is“ nahm dagegen



Jazz

die Ströme der Zeit auf, auch wenn die Basis der vom Jazz beeinflusste Song blieb. Jedes Stück dieser LP ist ein Kleinod, das düstere Remake ihres Hits „Don't Smoke in Bed“ (von 1940) ebenso wie die erstklassigen Neuarrangements von George Harrisons „Something“, Neil Diamonds „Brother Love's Traveling Salvation Show“, „I'm a Woman“ von Leiber & Stoller sowie Randy Newmans „Love Story“. Der Höhepunkt des Albums ist jedoch ohne jeden Zweifel der Hit „Is That All There Is?“ (Leiber & Stoller), das in den Neuzigern von P.J. Harvey gecovered wurde. Die LP empfiehlt sich nicht nur für Liebhaber von Jazz und Popunterhaltung der 60er, denn Peggy gab sich hier ausgesprochen modern!

ST 386 K 1/P 1 26,00 €

Sarah Vaughan - Sarah Vaughan In Hi-Fi (2 LP)



Jazz

Sarah Vaughan - vocals; Stan Webb - bariton sax.; Budd Johnson - tenor sax.; Miles Davis - trumpet; Benny Green - trombone; Tony Scott - clarinet; Jimmy Jones - piano; Freddie Green - guitar; J.C. Heard - drums; u.a. Aufnahmen Dezember 1949, Mai 1950 und Dezember 1952.

Die meisten von Sarah Vaughan's Einspielungen für Columbia waren

eher auf der kommerziellen Seite, nicht aber die denkwürdigen Aufnahmen dieser wundervollen Wiederveröffentlichung. Acht Titel stammen aus dem Jahr 1950, Sarah Vaughan wird von einem hochrangigen Oktett begleitet, bestehend unter anderem aus dem Trompeter Miles Davis, dem Posaunisten Benny Green, dem bemerkenswert „cooler“ Klarinettenisten Tony Scott und dem Tenorsaxophonisten Budd Johnson. Der Track „Ain't Misbehavin'“ ist hier ein allseits bekannter Klassiker, weitere Perlen sind „Mean To Me“ und „Nice Work If You Can Get It“. Die nun veröffentlichte Doppel-LP fügt der Original-LP sieben erstmalig auf Vinyl erhältliche Alternativversionen hinzu, darunter „The Nearness Of You“ und eine bisher unbekannte Aufnahme von „It's All In The Mind“. Angesichts des Alters der Aufnahmen klingt dieses Album sensationell! Klappcover.

CL 745 K 1/P 1 38,50 €

Stevie Ray Vaughan - Texas Flood (2 LP)



Blues

Aufnahmen November 1982 in den Down Town Studios, Los Angeles, und Riverside Sound, Austin (Texas), von Richard Mullen / September 1983 im The Palace, Hollywood, Kalifornien, USA.

Die Auswirkungen der Debüt-LP „Texas Flood“ von Stevie Ray Vaughan konnte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung 1983 gar nicht eingeschätzt

werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Blues bei weitem nicht mehr die Bedeutung, die er in den 60er Jahren hatte. „Texas Flood“ änderte das grundlegend, erreichte die Top 40 der Charts und blieb dort mehr als ein halbes Jahr, unerhört für eine Blues-LP. Vaughan wurde zu

einem echten Star und zündete so die Wiederbelebung des Blues. Das Album ist aufgebaut wie ein Liveauftritt, es startet mit den zwei besten selbst verfassten Songs, „Love Struck Baby“ und „Pride and Joy“, leitet dann über zu zwei Coverversionen, dem Titelstück und einer aufregenden Interpretation von Howlin' Wolfs „Tell Me“, um dann mit „Dirty Pool“ und „I'm Crying“ zum Höhepunkt zu kommen. Zum krönenden Abschluss setzt Vaughan mit „Lenny“ seiner Frau noch ein lyrisch-jazziges Denkmal. Ein absoluter Klassiker, nun als audiophile Version wieder veröffentlicht, mit fünf erstklassigen Bonustracks, davon drei Livesongs. Klappcover.

PPAN 38734 K 1/P 1 38,50 €

Sugarhill Records (180 g)

Grey De Lisle - Iron Flowers



Pop

Permanente Lieferschwierigkeiten verhinderten eine frühere Rezension dieses wunderbaren dritten Albums der Amerikanerin Grey De Lisle, auch jetzt sollten sich Interessenten bald entscheiden. Denn die nummerierte Auflage ist auf 1000 Stück begrenzt und angesichts der üppigen Ausstattung wird „Iron Flowers“ nicht mehr lange lieferbar sein.

In dem sehr schön gestalteten Klappcover finden sich ein Poster, zwei Postkarten und eine DVD (mit einem Kurzfilm, 4 Livesongs und weiteren 4 Bonustracks) sowie die LP in einer mit den Texten bedruckten Innenhülle. Musikalisch schließt sie weitgehendst an das höchst erfolgreiche Album „The Graceful Ghost“ an, wobei zu Alternativcountry- und Songwriternummern auch wildere Rocksongs gehören, die uns an eine Patti Smith erinnern! Ein charmantes und intensives Stück Musik, das uns die Frau aus San Diego da präsentiert. Und dank des Masterings von Brian „Big Bass“ Gardner auch klanglich ein Genuss!

SUG 4000 K 1/P 1 39,50 €

Verve / Classic Records (200 g)

Diana Krall - From This Moment On



Jazz

Man kann ja schon mal Wetten abschließen, ob Diana Krall bei der 49. Verleihung des weltweit prestigeträchtigsten Grammy (am 11. Februar 2007 in Los Angeles) einen oder gar mehrere Preise für ihr neues Album „From This Moment On“ einheimen wird. Classic Records beschert uns jedenfalls kurz vor Weihnachten 2006 mit

einer Vinylausgabe dieses wunderschönen Werkes. Diana Kralls warme, reife Stimme harmonisiert hier auf beeindruckende Weise mit dem Clayton/Hamilton Orchestra, es entstanden feine Jazzballaden und entspannt swingende Nummern. „From This Moment On“ ist in vielfacher Hinsicht ein Tribut an Diana Kralls große Vorbilder und Mentoren, ob sie nun Ella Fitzgerald, Shirley Horn, Frank Sinatra oder Nat „King“ Cole heißen. Der Titelsong „From This Moment On“ etwa ist eine schmissige Interpretation von Cole Porters bekanntem

Song und in „Day In, Day Out“ hört man gut Arrangeur Billy May heraus. Das ist in bestem Sinne traditionell, die Aufnahme ist analog und passt damit perfekt in das Bild eines exzellenten Jazzalbums! Klappcover.

V 7323 K 1/P 1 39,50 €
 V 7323W (White Vinyl, Lim. Ed.) K 1/P 1 39,50 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Jimmy Smith & Wes Montgomery - The Dynamic Duo

Jimmy Smith - organ; Wes Montgomery - guitar; Jerome Richardson - flute, clarinet; Phil Woods - sax., clarinet; Clark Terry - trumpet; Jimmy Cleveland - trombone; Richard Davis - bass; Grady Tate - drums; Ray Barretto - percussions; u.a. Aufnahmen September 1966 in den Van Gelders Studios, Englewood Cliffs, New York City, USA.

Ganz offen gesagt ist der Autor dieser Zeilen kein Fan der Orgel im Jazz und damit auch nicht unbedingt von Jimmy Smith, der zweifellos eine der herausragendsten Persönlichkeiten der Jazzgeschichte war. Aber wie es



Jazz

nun einmal so ist, da kommt eine Scheibe wie diese und schon sieht die Sache wieder anders aus. Der Produzent Creed Taylor bei Verve bewies seinerzeit offensichtlich ein glückliches Händchen, als er Jimmy Smith, Wes Montgomery und Oliver Nelson zusammenbrachte. Nelson war ein anerkannter Arrangeur und Komponist, seine Musik eine Spielweise für die Kreativität und das Genie der beiden Frontmänner dieser LP. Montgomery und Smith erscheinen hier wie zwei Brüder, die sich blind verstehen und harmonisieren, sich gegenseitig anstacheln und anfeuern. Sie bleiben stets Mittelpunkt des Geschehens, selbst wenn die vielköpfige Mannschaft komplett in Aktion tritt. Die Platte beginnt mit der bekannten Nummer „Down By The Riverside“, bei der die furiosen Bläser gleich mal die Richtung angeben, doch erst das „dynamische Duo“ lässt den Hörer wirklich staunen. Aber auch in kleiner Besetzung macht diese Platte richtig Laune, selbst für jemandem, der sonst die Orgel weniger mag! Klappcover.

V 8678 K 1/P 1 26,00 €

Popklassiker der Musikgeschichte



Dire Straits - Communique (180 g)

Die Gruppe wurde 1977 von Mark Knopfler, seinem Bruder David Knopfler, John Illsley und Pick Withers gegründet. „Communique“ ist die 2. LP von Dire Straits und gleichzeitig auch die letzte LP, auf der alle Gründungsmitglieder zusammen spielten, bevor David Knopfler die Band verließ.

Die scheinbar unvergängliche Schönheit der Melodien dieses Albums allen Analogfreunden zugänglich zu machen, ist ein hoher Verdienst von Simply Vinyl. Herrliche Songs wie „News“, „Where Do You Think You're Going“ oder „Portobello Belle“ sind Meisterwerke der Popgeschichte, und stammen natürlich aus der Feder Mark Knopflers. Das Bemerkenswerte dieser LP, die eigentlich keinen großen Hit hatte, ist der homogene Gesamteindruck. Das Album wirkt sehr geschlossen, die Musik als harmonisches Ganzes. Wie auch bei den anderen Dire Straits-LPs besticht „Communique“ durch sanfte Popmelodien, dem herrlichen Gitarrenspiel der Knopfler-Brüder und den spannenden Arrangements, die den Hörer immer wieder fesseln. Musik wie diese ist unvergänglich, sie entwickelt auch nach dem x-ten Hören einen außerordentlichen Reiz, weshalb wir diese Platte auch als Popklassiker einstufen! Nicht zuletzt auch wegen der exzellenten Pressqualität sollte man seine Plattensammlung mit diesem Reissue ergänzen, sie wäre damit um einen wertvollen Schatz reicher!

David Knopfler - vocals, guitar
 Mark Knopfler - vocals, guitar
 John Illsley - bass, vocals
 Bobby Bear - keyboards
 Pick Withers - drums

Jerry Wexler & Barry Beckett
 - producer

Jack Nuber - engineer
 Bobby Hata - mastering
 Gregg Hamm - mixing

Mixed Januar 1979 at Muscle Shoals Sound.

Erstveröffentlichung August 1978.

Seite 1

1. Once upon a Time in the West
2. News
3. Where Do You Think You're Going
4. Communique

Seite 2

1. Lady Writer
2. Angel of Mercy
3. Portobello Belle
4. Single-Handed Sailor
5. Follow Me Home

SV 196 K 2/P 1 24,00 €

Backkatalog:

Dire Straits - Love Over Gold (180 g, UK) SV 176
 Dire Straits - Brothers In Arms (180 g) SV 182
 Dire Straits - Brothers In Arms (2 LP, 180 g) 49.377

Black Sabbath - Black Sabbath (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung Februar 1970. Mit diesem gleichnamigen Debüt betrat 1970 eine Band die Bühne der Musiszene, die seitdem Geschichte schrieb und aus der Rockmusik nicht mehr wegzudenken ist: Black Sabbath! Diese, ihre erste Scheibe glänzt mit Songs wie „The Wizard“ und „N.I.B.“, Rockmusik von unvergänglicher Qualität, unerreicht in Intensität und Ausdruck. Zwischen okkulten Bühnenshows und „Dampfrahmen“-Heavy Metal schufen sich „Ozzy“ Osbourne & Co. ein Kultimage, an das keine andere Band selbst ähnlicher Musik je heranreichten. Das 2001 erschienene Reissue von Sanctuary ist klanglich gelungen und eigentlich schon längst ausverkauft, wir konnten uns jedoch für Sie noch einen Restposten zum günstigen Preis ergattern. Der Rockklassiker ist eine Pflichtanschaffung für jede ambitionierte Rocksammlung. Klappcover.

CMH 116s K 2/P 2-3 statt 23,50 € nur **15,90 €**

Freeman Chico & Brainstorm - Sweet Explosion (150 g)



Jazz

Chico Freeman - tenor sax., soprano sax.; Delmar Brown - keyboards, piano, vocals; Norman Hedman - percussion; Alex Blake - ac. bass, el. bass; Tommy Campbell - drums. Live-Aufnahmen April 1990 in London, England.

Chico Freeman gilt in den USA als einer der bedeutendsten Tenorsaxophonisten und Coltrane-Nachfolger. Seine unkonventionellen Arrangements reichen von rockig-funkigen Elementen bis hin zum reinen Freejazz. Mit seiner Band Brainstorm spielte er 1990 bei einem umjubelten Konzert in London's Ronnie Scott's Club, für die Band selbst gar ein Debüt. Seine virtuose Spielweise enthält einige abstrakte, oft hochenergetische Passagen, aber auch schöne Melodiebögen, und schafft somit große Abwechslung, für die natürlich auch seine erstklassigen Begleiter mitverantwortlich sind. Ein tolles Jazzalbum aus dem Hause In & Out, für diesen Preis eigentlich ein Muss!

IO 7010s K 1/P 1 statt 23,50 € nur **14,90 €**

Ernesto Halffter - Sinfonietta (180 g)



Klassik

Orchestra Nacional de Espana; Dirigent Ataulfo Argenta. Aufnahmen 1958.

Ernesto Halffter (1905 - 1989) realisierte 1925 ein Werk, das mediterranen Flair ausstrahlt und doch den höfischen Charakter einer klassischen Sinfonie bewahrt: die Sinfonietta in D-Dur. Bei vielen anderen spanischen Komponisten

herrschen eher schwermütige Stimmungen vor, geprägt von der heißen Sonne Spaniens. Halffter dagegen löste sich aus diesem traditionellen, oft auch von rassistischen Rhythmen durchzogenen musikalischen Gerüst und verlieh seiner Komposition eine gewisse Leichtigkeit und Unbeschwertheit. Selbst der etwas melancholische langsame zweite Satz lässt den Hörer mehr in einen farbenfrohen andalusischen Garten als an einem unter Hitze brütenden Dorfplatz wähen. Federnde Percussion treffen auf schwebende Streicher und fröhliche Bläser, Halffter schuf hier unwiderstehliche und sehr unterhaltende Melodien und bewies damit, dass Spanien neben bekannten Namen wie Albeniz, De Falla oder Granados auch andere hervorragende Komponisten zu bieten hat! Eine klangliche wie auch musikalische Perle aus der legendären und längst vergriffenen Argenta-Box.

14.009 K 1/P 2 statt 35,00 € nur **17,90 €**

Sergio Mendes & Brasil 66 - Look Around (180 g)



Latin

Erstveröffentlichung 1967. Mehr noch als bei der Sergio Mendes-LP „Sergio Mendes & Brasil '66“ (SP 4116) ist „Look Around“ dem lockeren Samba-Feeling zugeeignet. Obwohl auch ruhigere Stücke wie „The Look Of Love“ (von Bacharach) oder „Pradizer Adeus“ zu hören sind, lädt diese LP ein, sich an der Copacabana umzusehen und das Feeling einzutreten. Neben den Coverversionen (u.a. „With A Little Help From My Friends“ von Lennon) sind auch brasilianische Originale sowie Eigenkompositionen von Mendes enthalten, das Produzententem Herb Alpert und Jerry Moss sowie Musiker wie Dave Grusin und Dick Hazzard sorgten für eine abwechslungsreiche LP.

SP 4137s K 1/P 1 statt 26,00 € nur **15,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de